

Statistik informiert ...

Nr. 122/2006

13. September 2006

Jugendhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein 2005 Mehr Betreuung einzelner junger Menschen in Hamburg, Rückgang in Schleswig-Holstein

Am Jahresende 2005 wurden in **Hamburg** 890 junge Menschen im Rahmen der Jugendhilfe durch Erziehungsbeistände, Betreuungshelfer oder soziale Gruppenarbeit unterstützt, dies waren 98 oder zwölf Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Wie das Statistikamt Nord weiter mitteilt, waren von den in die Hilfen einbezogenen Personen 19 Prozent Kinder und Jugendliche unter 15 Jahre alt, 40 Prozent Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren und 42 Prozent junge Erwachsene über 18 Jahren. Von den Unterstützten waren zwei Drittel männlichen Geschlechts und knapp drei von zehn hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit.

487 Personen (55 Prozent) waren Betreuungshelfern unterstellt. Eine solche Maßnahme erfolgt meist auf richterliche Weisung, kann vom Jugendamt aber auch bereits im Vorfeld eines Gerichtsverfahrens mit Ziel einer Vermeidung strafrechtlicher Verfolgung angewendet werden.

Die Unterstützung durch einen Erziehungsbeistand kam 300 jungen Menschen zugute (34 Prozent). Dabei handelt es sich um eine ambulante Erziehungshilfe, die den jungen Menschen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und Erhalt des Lebensbezugs zur Familie helfen soll.

An sozialer Gruppenarbeit (z. B. Erziehungskurse, Übungs- und Erfahrungskurse, soziale Trainingskurse) nahmen 103 Jugendliche (zwölf Prozent) teil.

In **Schleswig-Holstein** wurden am Jahresende 2005 insgesamt 479 junge Menschen im Rahmen der Jugendhilfe betreut, das waren 35 Personen oder sieben Prozent weniger als vor Jahresfrist.

Die Unterstützten sind eher jüngeren Alters: 65 Prozent der betreuten jungen Menschen waren unter 15 Jahren alt, zwischen 15 und 18 Jahren waren 26 Prozent, lediglich zwölf Prozent waren volljährig. Männliche Hilfe-
b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

empfänger stellten zwei Drittel der Betreuten, der Ausländeranteil belief sich auf 13 Prozent.

Im Land zwischen den Meeren war die Unterstützung durch einen Erziehungsbeistand mit 240 Fällen die häufigste Hilfeform. Soziale Gruppenarbeit gab es für 191 junge Menschen und Betreuungshelferinnen und -helfer kamen lediglich 48-mal zum Einsatz.

Betreuung einzelner junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein 2000 - 2005

Jahres- ende	Hamburg				Schleswig-Holstein			
	insge- samt	Unterstützung durch			insge- samt	Unterstützung durch		
		Erzie- hungs- beistand	Betreu- ungs- helfer/in	soziale Gruppen- arbeit		Erzie- hungs- beistand	Betreu- ungs- helfer/in	soziale Gruppen- arbeit
2000	751	363	329	59	559	348	34	177
2001	750	349	334	67	542	312	42	188
2002	722	285	359	78	478	249	53	176
2003	726	300	350	76	437	211	54	172
2004	792	361	362	69	514	248	62	204
2005	890	300	487	103	479	240	48	191

Ansprechpartner:

Torsten Erdmann
 Telefon: 040 42831-1757
 E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de